

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	1
A) Zum Thema: Exaltiertheit der Frau in Strauss' Opern-Œuvre .....	10
B) Vorgehensweise und Fragestellung.....	13
C) Forschungsbericht.....	20
KAPITEL 1: FRAUENCHARAKTERE BEI RICHARD STRAUSS .....	31
1.1 Bestandsaufnahme.....	32
1.2 Exkurs: Die Tondichtungen als Konglomerat männlicher Darstellungen? .....	42
1.3 Annäherungsversuch an das Frauenbild von Richard Strauss .....	45
1.4 Bestandsaufnahme der Ordnungssysteme in Strauss' Opern .....	60
KAPITEL 2: LOSLÖSUNG VON WAGNERS FRAUENBILD IN GUNTRAM UND FEUERSNOT .....	67
2.1 Zeitlicher Kontext der Entstehung von <i>Guntram</i> und <i>Feuersnot</i> ....	69
2.2 Rekonstruktion der persönlichen und ästhetischen Position Strauss' gegenüber Wagner.....	73
2.3 Die Entstehungsstadien der textlichen Vorlagen.....	77
2.4 Die Ausgangslage: Frauenfiguren bei Richard Wagner .....	83
2.5 Negation der passiven Weiblichkeit in <i>Feuersnot</i> durch Diemut ...	87
2.5.1 Diemut als formgebender Charakter .....	87
2.5.2 Die Beziehung von Diemut zu Kunrad .....	96
2.5.3 Tonale Besonderheiten Diemuts.....	103
2.5.4 Zusammenfassung.....	107
KAPITEL 3: PROAKTIVES HANDELN IN SALOME UND ELEKTRA....	111
3.1 Von der literarischen Vorlage zum Opernlibretto.....	113
3.1.1 Salome: Sukzessive Herauslösung aus der antik- christlichen Thematik .....	113
3.1.2 Elektra: Mythos trifft Psychologie.....	121
3.2 Gesteigerte Komplexität – von <i>Salome</i> zu <i>Elektra</i> .....	126

3.3 Versuch einer psychologischen Deutung von <i>Salome</i> und <i>Elektra</i> .....	130
3.3.1 Femme fatale und Femme fragile .....	130
3.3.2 Bezug zur Weiblichkeit bei Salome und Elektra .....	137
3.4 Verstoß gegen die dem Weiblichen auferlegte Passivitätsvorschrift am Beispiel Salome .....	146
3.4.1 Topos des Begehrrens im Beziehungsdrückeck „Salome – Jochanaan – Herodes“ .....	147
3.4.2 Erwartung, Rausch und Tod in Salomes finalem Monolog .....	160
3.4.3 Negation der Naivität .....	164
3.4.4 Motivische Arbeit: Exotismus und Askese in <i>Salome</i> .....	168
<b>KAPITEL 4: DER ASPEKT DER ZEIT IN <i>DER ROSENKAVALIER</i></b>	
UND <i>ARIADNE AUF NAXOS</i> .....	175
4.1 Entstehungsprozess und Strauss' Einfluss auf die Textgestaltung .....	177
4.2 Vom Vorbild Wagner zum Vorbild Mozart .....	185
4.3 Die Zeit aus Sicht der Marschallin und Ariadnes .....	198
4.3.1 Die Konfrontation der Marschallin mit der Zeit: „Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding“ .....	198
4.3.2 Ariadnes erster Monolog: Sprung durch die Zeiten .....	206
4.4 Das Moment der Selbstreflexion bei Ariadne und der Marschallin .....	218
4.5 Die tonale Verwandlung der Marschallin und der Ariadne .....	227
4.6 Optische Verwandlungen: Die Hosenrolle in <i>Der Rosenkavalier</i> und <i>Ariadne auf Naxos</i> – mehr als ein reiner Geschlechtertausch .....	239
4.7 Ausblick: Weiterführung in <i>Capriccio</i> .....	247

---

KAPITEL 5: DAS THEMA DER EHE IN <i>DIE FRAU OHNE SCHATTEN</i>	
UND <i>INTERMEZZO</i> .....	253
5.1 Thema der Ehe: Erste ernsthafte Thematisierung der Ehe in <i>Die Frau ohne Schatten</i> .....	255
5.2 <i>Intermezzo</i> als musikalisches Porträt für Pauline de Ahna .....	262
5.2.1 Zur Entstehung: Strauss als Komponist und Librettist.....	262
5.2.2 Musikalisches Porträt.....	266
5.3 Geschlechterspezifische Stereotype .....	275
5.4 Von der <i>Zauberflöte</i> zur <i>Frau ohne Schatten</i> .....	284
5.5 Musikalische Anlage von Kaiser und Kaiserin .....	288
5.6 Die Verwandlung der Kaiserin.....	291
KAPITEL 6: EMANZIPATION IN DER EHE IN	
<i>DIE ÄGYPTISCHE HELENA UND ARABELLA</i> .....	295
6.1 Entstehung .....	297
6.1.1 Künstlerische Differenzen vor der Entstehung von <i>Die ägyptische Helena</i> .....	297
6.1.2 Von <i>Lucidor</i> zu <i>Arabella</i> .....	302
6.2 Ehe-Thematik im Vergleich: Von <i>Der Rosenkavalier</i> zu <i>Arabella</i> ...	308
6.3 Keine Absage an die Emanzipation .....	311
6.4 Zwei Anläufe zur endgültigen Bindung in <i>Die ägyptische Helena</i> und <i>Arabella</i> .....	324
6.5 Geschlechterkonzepte im Wandel.....	338
6.5.1 Von der <i>Femme enfant</i> zur <i>Ehefrau</i> : Sophie und <i>Arabella</i> .....	338
6.5.2 <i>Helena</i> : Von der <i>Femme fatale</i> zur <i>Ehefrau</i> und ihre Abgrenzung zu <i>Elektra</i> .....	343
KAPITEL 7: NATURVERBUNDENHEIT IN <i>DAPHNE</i> UND	
<i>DIE LIEBE DER DANAE</i> .....	349
7.1 Die mythologische Vorlage und Strauss' Einfluss auf die Textgestaltung .....	351
7.1.1 Umdeutung der Verwandlungsidee Daphnes .....	351

7.1.2 Gregor als ausführendes Organ des Librettos zur <i>Liebe der Danae</i> .....	359
7.2 Konstitution von Gegensätzen.....	370
7.2.1 Daphnes fehlende Konfliktfähigkeit .....	370
7.2.2 Von der gegensätzlichen Anlage zum Liebesgesang zwischen Danae und Midas .....	372
7.3 Daphnes Naturverbundenheit in Vorspiel und Anfangsmonolog.....	377
7.3.1 Introduktion der Daphne im Vorspiel.....	377
7.3.2 Auftrittsmonolog.....	380
7.4 Unsterbliche Liebe durch die Metamorphosen von Daphne und Danae .....	385
7.4.1 Daphnes Weg zur fremdbestimmten Person.....	385
7.4.2 Danaes Weg zur liebesfähigen Frau.....	389
ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUßBEMERKUNG .....	397
VERZEICHNISSE .....	411
Verwendete Abkürzungen .....	411
Zur Zitierweise von Notenbeispielen .....	411
A) Notenausgaben.....	411
B) Textbuch- und Briefausgaben, Primärliteratur .....	417
C) Sekundärliteratur, Nachschlagewerke und sonstige Nachweise.....	421
APPENDIX .....	455
Aufführungen Pauline de Ahnas.....	455
Gegenüberstellung Drama/Libretto der Wiedererkennungsszene aus <i>Elektra</i> .....	457
PERSONENREGISTER .....	469